

**Antrag 53/I/2025****UB Elbe-Elster****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Arbeitskreis Verkehr, Landtagsfraktion (Konsens)****Geschwindigkeitsoptimierung des Schienenverkehrs zwischen dem Landkreis Elbe-Elster sowie weiterer ländlich gelegener Landkreise und umliegenden Großstädten (Berlin, Leipzig, Dresden, Cottbus und ggf. weitere)**

1 Der Landesparteitag möge beschließen, dass die Ge-  
2 schwindigkeitsoptimierung des Schienenverkehrs  
3 zwischen den genannten Bahnhöfen des Landkrei-  
4 ses Elbe-Elster und den genannten umliegenden  
5 Großstädten vorgenommen wird.

6

**7 Begründung**

8 In Brandenburg existiert eine Vielzahl von Landkrei-  
9 sen, welche aufgrund ihrer ländlichen Lage eine pe-  
10 riphäre bis rückläufige Entwicklung sowohl in ih-  
11 rer Demografie als auch ihrer Wirtschaft durchlau-  
12 fen. Ursache dieser defizitären Entwicklung ist zum  
13 überwiegenden Teil eine fehlende bis schlecht aus-  
14 gebaute Infrastruktur.

15 Die somit im Verhältnis der Gesamtentwicklung  
16 Deutschlands häufig weit zurückliegenden und teil-  
17 weise brachliegenden ländlichen Räume sind in vie-  
18 leri Hinsicht unattraktiv, sowohl für die Bevölke-  
19 rung als auch für die Wirtschaft. Investitionen blei-  
20 ben aus und die Menschen ziehen weg, was wieder-  
21 um die Mieten in den Städten sehr stark erhöht.

**22 Lösung:**

23 Durch drastische Geschwindigkeitsoptimierungen  
24 des Schienenverkehrs auf den Streckenabschnitten:  
25 Berlin über Elsterwerda nach Dresden (bereits IC)  
26 Berlin nach Falkenberg/Elster (bisher nur RE)  
27 Leipzig über Falkenberg/Elster nach Cottbus (bisher  
28 nur RE)

29 soll ermöglicht werden, die umliegenden Großstäd-  
30 te Berlin, Dresden, Leipzig und Cottbus von Elbe-  
31 Elster aus innerhalb von nur 30 Minuten zu errei-  
32 chen, was eine wesentlich bessere und zukunfts-  
33 sichere Anbindung des Landkrieses bedeuten würde.  
34 Geschaffen werden soll dies einerseits durch den Be-  
35 trieb des bisherigen IC-Zuges mit der technisch ma-  
36 ximal möglichen Geschwindigkeit auf dem gesam-  
37 ten Streckenverlauf. Darüber hinaus sollen durch  
38 die Bereitstellung weiterer Schnellzüge die Fahrzei-  
39 ten auf allen Streckenabschnitten drastisch verkürzt  
40 und zusätzlich eine sehr kurze 30-Minuten-Taktung  
41 (Deutschlandtakt) ermöglicht werden. Dies würde  
42 sicherstellen, dass Menschen innerhalb wie außer-

43 halb des Landkreises diese Verbindungen auch für  
44 ihren täglichen Arbeitsweg (mit Deutschlandticket)  
45 nutzen können. Bei gleichzeitiger Schaffung mehre-  
46 rer parallel verlaufender Gleise (die das Überholen  
47 von anderen Zügen ermöglichen) soll zudem sicher-  
48 gestellt sein, dass diese Verbindung nahezu aus-  
49 fallsicher und reibungslos funktioniert. Durch das  
50 entstandene Vertrauen in die Zuverlässigkeit und  
51 Pünktlichkeit einer solch modernen und schnellen  
52 Verbindung würde sie fester Bestandteil des alltäg-  
53 lichen Lebens der Menschen vor Ort werden und  
54 es würde sich ein struktureller Wandel einstellen.  
55 Die Menschen werden aus den Städten wieder ver-  
56 stärkt in den Landkreis Elbe-Elster (und analog auch  
57 in andere ländliche Regionen Brandenburgs) ziehen,  
58 da sie nicht länger auf die unmittelbare Wohnnä-  
59 he, bspw. am Arbeitsplatz angewiesen sind. Eine  
60 solche Hochgeschwindigkeitsverbindung „verkürzt“  
61 die Wege zeitlich in so hohem Ausmaß, dass auf die-  
62 se Weise ein völlig neues Verständnis von Distanz  
63 entsteht, die innerhalb kürzester Zeit sicher zurück-  
64 gelegt werden kann.

65 Durch den hierdurch entstehenden Zuzug würden  
66 nicht nur die Wirtschaft und die Zukunftsperspek-  
67 tiven unseres Landkreises enorm gestärkt werden,  
68 sondern es würden sich auch einige Vorteile für die  
69 direkt angebundenen größeren Städte ergeben. So  
70 würden durch den Wegzug bspw. die städtischen  
71 Mietpreise wieder sinken. Zudem besteht die Mög-  
72 lichkeit, Verbindungen noch weiter auszubauen, um  
73 auch die Städte untereinander besser zu vernetzen.  
74 Entscheidend ist dabei immer die permanent hohe  
75 Geschwindigkeit, mit der die Züge unterwegs sein  
76 müssen, um die geforderten kurzen Fahrzeiten zu  
77 erreichen.

78 Ohne eine solch starke zukunftsweisende und vor  
79 allem nachhaltige Investition in den Schienenver-  
80 kehr werden der Landkreis Elbe-Elster und ande-  
81 re ländlich gelegene Regionen Brandenburgs wei-  
82 ter zurückfallen. Diese insbesondere durch schwa-  
83 che Geburtenraten und Landflucht stark bedrohten  
84 Regionen sind ein überaus wichtiger Teil Deutsch-  
85 lands, den es unter allen Umständen zu erhalten  
86 und zu stärken gilt. Aus diesem Grund sind nun star-  
87 ke zukunftsweisende Investitionen in die gesamte  
88 Schieneninfrastruktur absolut erforderlich. Es müs-  
89 sen heute die Weichen dafür gestellt werden, dass  
90 die ländlichen Regionen Brandenburgs jetzt und  
91 auch in Zukunft sicher fortbestehen können.

92 Es bietet sich an, weitere Landkreise und Bundes-  
93 länder in dieses Projekt mit einzubeziehen. So ist  
94 es bspw. möglich, Verbindungen nördlich von Ber-  
95 lin, etwa innerhalb der Uckermark auf ähnliche Wei-  
96 se zu optimieren, und so weitere peripher gelege-  
97 ne Regionen Brandenburgs in das Vorhaben zu in-  
98 tegrieren. Ziel soll es sein, möglichst entlegene Re-  
99 gionen besonders gut an die jeweils umliegenden  
100 Großstädte anzubinden.

101 Im Regierungsprogramm der SPD Brandenburg 2024  
102 – 2029 heißt es auf Seite 12: *„Wir werden das  
103 Schienenausbau-Programm i2030 zusammen mit  
104 Berlin, dem Bund und der Deutsche Bahn AG weiter  
105 vorantreiben und die Einzelstrecken möglichst schnell  
106 realisieren. Als Erweiterung von i2030 werden wir ei-  
107 nen Schienen-Masterplan für das ganze Land Bran-  
108 denburg erstellen und mit Berlin und den anderen an-  
109 grenzenden Bundesländern abstimmen. Im Ergebnis  
110 sollen Takte und Fahrzeiten für große Teile des Landes  
111 Brandenburg besser werden.“* Wir fordern die Um-  
112 setzung dieses Schienen-Masterplans in einem Um-  
113 fang, der seinem Namen gerecht wird.